



Erntedankgottesdienst mit Musol und Chor, ökum. Kirche Flüh

27. Sept. 2015 mit Jasmine Weber, Vincent Bernardt und Armin Mettler

Zu festlichen Klängen der Orgel aus dem d-moll Konzert von Vivaldi (RV 565) zogen MUSOL-Schüler mit Erntegaben in die gut besetzte Kirche ein zum blumengeschmückten Altar. Reichlich Äpfel, Birnen, Trauben, Brot und Gemüse waren zusammengekommen aus Feld und Garten, Zeugnis von reichem Erntesegen.

Als erstes gemeinsames Musikstück des MUSOL-Orchester, dem Chor und der Orgel erklang eines der bekanntesten geistlichen Lieder: "**Die Himmel rühmen des ewigen Ehre**", eine klangvolle Komposition L.v. Beethovens. Die Verse stammen vom Dichter Christian Fürchtegott Gellert aus dem 19. Psalm, über Grösse und Wunder der Schöpfung, über die Anbetungswürdigkeit Gottes und seiner Weisheit und Güte. Die Darbietung war gelungen, (auch die Stelle mit den unzählbaren Sternen), ein reiches Klangfest der Instrumente und jublierender Stimmen zur Freude der Zuhörer.

Pfarrer Armin Mettler sprach in seiner Predigt zu Matth. 6, 25-33 von der Existenzangst in unserer Welt, die wir mit Sicherheit übertünchen; über die Angst über die wir mit Geld, Genuss und Gut hinwegtäuschen. In der Bibellesung hiess es: *Ihr Menschen mit wenig Vertrauen! So hört auf euch zu sorgen* (- wie der Vogel aus der Sage, der glaubte von ihm allein und seinen stützenden Füßen hinge es ab, dass der Himmel nicht herunter falle),... *sucht hingegen Gottes Welt und seine Gerechtigkeit*. Fürsorgende Liebe zueinander im Vertrauen auf Gott macht unser Leben kostbar.



Mit ***You rise me up*** von Rolf Lovland und Brenden Graham aus dem Jahr 2001 im irischen Stil komponiert, ertönte ein Evergreen, ein weltweit gespieltes Musikstück für Chor und Instrumente. Der Gospel, der auch schon als Popsong interpretiert wurde, brachte mit seinem eingängigen Text zum Ausdruck, wozu wir im Vertrauen fähig sind: über die stürmische See zu gehen, Berge zu erklimmen und alle Zweifel und Nöte zu überwinden, wenn starke Schultern uns tragen. Besonders berührend war der kleine MUSOL-Chor mit den Solis in den Zwischenstrophen.

Den furiosen Ausklang des schönen Gottesdienstes bestritt Vinzent Berhardt mit einem Stück von J.S. Bach (BWV 596), bearbeitet für die Orgel.

Nach dem wohlverdienten Schlussapplaus traf man sich draussen bei Sonnenschein zu einem feinen Apéro mit Trauben, Äpfeln, selbstgebackenem Brot, Orangensaft und Wein.

Für den Bericht:

Susann Arpagaus